

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/9348 –**

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: erstes Quartal 2012)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und Einsatz im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderen Gelegenheiten der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchener Sicherheitskonferenz und den Castortransporten.

Die Fraktion DIE LINKE. hat nach dem Bundeswehreinsatz zum G8-Gipfel 2007 begonnen, sich regelmäßig in Kleinen Anfragen nach solchen Einsätzen zu erkundigen, die mit Artikel 35 Absatz 1 GG begründet werden. Die darauf vonseiten der Bundesregierung erteilten Antworten zeigen sehr deutlich, dass es in den letzten zehn Jahren einen sowohl drastischen als auch kontinuierlichen Anstieg der Amtshilfemaßnahmen gegeben hat: Ende der 90er-Jahre gab es noch eine einzige solche Maßnahme, im Jahr 2010 waren es 73. Für das Jahr 2011 ergibt die Bilanz – aus eigenen Angaben der Bundesregierung – 68 Amtshilfemaßnahmen.

Deutlich weniger als die Hälfte dieser Maßnahmen sind auf Naturkatastrophen zurückzuführen. Es liegt nahe, politische Gründe für die Zunahme von Amtshilfemaßnahmen zu suchen. Dazu gehört nach Überzeugung der Fraktion DIE LINKE. der Aspekt, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Dabei muss beachtet werden, dass insbesondere die Bundesminister des Innern und der Verteidigung gegenüber der Presse immer wieder betonen, dass sie eine Änderung des Grundgesetzes für notwendig halten, um Inlandseinsätze des Militärs zu ermöglichen. Dass eine solche Grundgesetzänderung derzeit nicht

auf der Tagesordnung steht, ist lediglich den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen geschuldet. So sieht auch das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor, um Inlandseinsätze zu ermöglichen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist unverändert den in der Vorbemerkung implizit erhobenen Vorwurf einer „schleichenden Militarisierung der Gesellschaft“ in Deutschland zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht. Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Die beigelegten Übersichten und die Angaben zur Ausstattung des Personals widersprechen der Annahme einer „rasanten“ Zunahme von „Inlandseinsätzen“ oder einer Gewöhnung an eine „schleichende Militarisierung“. Vielmehr bestätigt sich eine über Jahrzehnte geübte Entscheidungspraxis im Zusammenwirken von Bundeswehr und Gesellschaft. Dies gilt umso mehr, als die Hilfeleistungen nicht von der Bundeswehr initiiert oder konzipiert, sondern nur auf Anforderung der für das jeweilige Vorhaben verantwortlichen zivilen Stellen erbracht werden.

Vermerkt wurde im Zusammenhang mit der Aussetzung der Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes und den anstehenden Maßnahmen zur Neuausrichtung der Bundeswehr von Seiten der Innenminister und Innensenatoren der Länder die Befürchtung über abnehmende Fähigkeiten der Bundeswehr bei Hilfeleistungen geäußert.

Das Weißbuch zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr erläutert die Sicherheitspolitik Deutschlands in ihren strategischen Rahmenbedingungen und ihren Werten, Interessen und Zielen. Eine generelle Erweiterung von „Inlandseinsätzen des Militärs“ ist nicht vorgesehen. Lediglich für die – außerhalb der Anfrage liegende – Extremsituation von mit der klassischen Gefahrenabwehr nicht mehr beherrschbarer terroristischer Angriffe wird unter dem Eindruck des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Luftsicherheitsgesetz vom 15. Februar 2006 (BVerfGE 115, 118) die Notwendigkeit einer verfassungsrechtlichen Regelung angesprochen (S. 76).

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u. a. und der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637, 17/2281, 17/2846, 17/3934, 17/4974, 17/6049, 17/6767, 17/7591 sowie 17/8670).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils vorliegenden Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf der Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage wann und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
 - b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?

- c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?
- d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
- e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur Eigensicherung abgestellten werden zum Einsatz kommen?
- f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
- g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
- h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region sollen die Einsätze stattfinden?
- i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit sind drei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes unterbleibt eine Kosten-erstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1* verwiesen.

Darüber hinaus sind derzeit drei Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. von Verfassungsorganen.

Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1a verwiesen.

- 2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 verwiesen.

Es liegt ein Antrag auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2a verwiesen.

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft.
Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen durch die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind 11 Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt kein Antrag auf Unterstützungsleistung für Dritte vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im ersten Quartal 2012 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. März 2012 wurden 11 Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 verwiesen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. März 2012 wurden weiterhin 13 sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhen auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4a verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen hat die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter im ersten Quartal 2012 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. März 2012 wurden drei Unterstützungsleistungen für Dritte erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im ersten Quartal 2012 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. März 2012 wurde ein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. zu Gunsten Dritter abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im ersten Quartal 2012 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. März 2012 wurde ein Amtshilfeersuchen bzw. Antrag auf Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7 verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit wird kein Antrag auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet.

Übersicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	23. - 25.04.12	a) Auswärtiges Amt b) 29.03.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch des Großherzogs von Luxemburg	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
2	24.04.12	a) Bundeskanzleramt b) 16.04.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Demografietagung im Bundeskanzleramt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 18.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	09.06.12	a) Bundeskanzleramt b) 23.03.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	„Tag des offenen Schlosses“	Meseberg	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

**Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützungsleistungen
im Rahmen der Amtshilfe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	27.04.- 02.05.12	a) Bundespolizeidirektion Berlin b) 11.04.2012 c) Amtshilfeersuchen zur Unterbringung von Einsatzkräften der Bundespolizei d) In der Nähe befindliche Unterkünfte der Bundespolizei sind durch eigene Einsatzkräfte im geforderten Zeitraum belegt	Baumblütenfest in Werder, Feierlichkeiten zum Tag der Arbeit	Werder, Berlin	Unterkunft für ca. 116 PVB und Abstellmöglichkeiten für ca. 30 Dienstfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

**Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener sanitätsdienstlicher
Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	05. - 06.05.12	a) Auswärtiges Amt b) 12.04.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Niederlande	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Übersicht entschiedener Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	16.-20. 05.12	a) Bereichsleiter Organisation des 98. Katholikentages b) 31.01.2012 c) Unterstützung 98. Katholikentag d) Keine eigenen Kapazitäten; überregionales Interesse	98. Katholikentag	Mannheim	Bereitstellung Betten, Matratzen, Bettzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 12.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd
2	17.- 20.05.12	a) Marineverein Porto Sando b) 05.03.2012 c) Ausleihen von Schlauchbooten für Kappelner Heringstage d) Keine eigenen Kapazitäten; überregionales Interesse	Kappelner Heringstage	Kappeln	6 Schlauchboote	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SEK Marine Genehmigung durch/Datum: SEK Marine vom 08.02.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	20.-26. 05.12	a) Stadt München b) 05.05.2011 c) Bereitstellung von Unterbringung und Verpflegung, Feldbetten/Decken d) Fehlende eigene Kapazitäten	Special Olympics 2012	München	Bereitstellung von Unterküpfen, Verpflegung, Feldbetten und De- cken/ IT-Ausstattung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 24.06.2011/ 05.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 1. PzDiv Genehmigung durch/Datum: 1. PzDiv vom 08.02.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 1. PzDiv
4	03.06.12 a) Landkreis Hameln-Pyrmont b) 17.11.2011 c) Unterstützung Felgenfest 2012 d) Keine eigenen Kapazitäten; über- regionales Interesse	Felgenfest 2012	Wesertal /Weser- bergland	Bereitstellung einer Faltschwimm- brücke, 1 Schlauchboot mit Außenbordmotor, 3 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 1. PzDiv Genehmigung durch/Datum: 1. PzDiv vom 08.02.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 1. PzDiv	

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	09.06.12	a) Niedersächsische Jugendfeuerwehr b) 24.06.2011 c) Bereitstellung von Schlauchbooten und Soldaten d) Fehlende eigene Kapazitäten	50-jähriges Bestehen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr	Holzminde	Bereitstellung 50 Schlauchbooten, 5 Außenbordmotore, 3 Lkw 7t und 28 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 1. PzDiv Genehmigung durch/Datum: 1. PzDiv vom 25.07.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 1. PzDiv
6	13.06. und 20.06.12	a) Staatl. Feuerweherschule Würzburg b) 07.02.2012 c) Unterstützung bei der Ausbildung von Feuerwehrfachpersonal d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung im Rahmen der Ausbildung von Feuerwehrführungspersonal; Flugheilerlehrgänge Führung und Technik	Roth	1 CH 53 1 UH-1D 7 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: HFÜkdo Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.03.2012 Kosten: ca. 33.000 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7	20.-25. 06.12	a) Dr. Steinmeier, MdB b) 06.04.2011 c) Bereitstellung Unterbringung d) Keine eigenen Kapazitäten	112. Deutscher Wandertag	Beelitz	Bereitstellung Unterkünfte	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.04.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Einsatz- Ausbildungszentrum für Ge- birgstragtierwesen 230 (EAZGebTrgTWes 230) Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 02.04.2012 Kosten: ca. 2.200 € Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv
8	Mai – Oktober 2012	a) Fam. Pankratz Potschacher b) 30.01.2012 c) Versorgung der Zwieselalm d) Keine eigenen Kapazitäten	Versorgung der Zwieselalm	Bad Reichenhall, Zwieselalm	jeweils 6 Soldaten jeweils 5 Tragtiere	

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9	07.07.12	a) Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. b) 05.01.2012 c) Unterstützung der Geländeveranstaltung „Weltfest des Pferdesports“ CHIO 2012 d) Bergung verletzter Personen bei allen Witterungs- und Bodenverhältnissen bei unzureichenden Fähigkeiten des zivilen Bereiches für geländegängigen Krankentransport	Sanitätsdienstliche Unterstützung des CHIO Aachen 2012	Aachen	Unterstützung mit 1 KRKw und Personal als stationärer Behandlungspunkt für die sandst Ustg der Geländeveranstaltung am 07.07.2012	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SanKdo II Genehmigung durch/Datum: SanKdo II vom 05.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: SanKdo II
10	04.- 11.08.12	a) Bayerischer Rundfunk b) 05.03.2012 c) Bereitstellung von Matratzen d) Fehlende eigene Kapazitäten	BR-Radl Tour 2012	Bayern	Bereitstellung von Matratzen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 17.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd
11	16.- 19.08.12	a) TSV Forstenried-München e.V. b) 10.10. 2011 c) Bereitstellung Betten, Matratzen d) Keine eigene Kapazität	Internationales Elektro-Rollstuhl-Hockey-Turnier	München	Bereitstellung Material: Betten, Matratzen, Bezüge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 20.04.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd

**Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe
im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.03.2012**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	28.12.11- 01.01.12	a) BPolDir München b) 13.12.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Keine eigenen Kapazitäten vor Ort verfügbar	Vierschanzentournee	Sonthofen	Unterbringung von 10 Beamten der Bundespolizei	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: ABC Selbstschutz-Schule Genehmigung durch/Datum: BwDLZ Sonthofen vom 19.12.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK IV
2	10.- 12.01.12	a) WSD Kiel b) 10.01.2012 c) Liegeplatz im MunDp Laboe d) Kein anderer Liegeplatz im Bereich Kiel verfügbar	Bereitstellung eines Liegeplatzes zum Abstellen von Mängeln im Bereich der Ladungssicherung.	Kiel	Bereitstellung eines Liegeplatzes im MunDp Laboe für zwei Tage für das Cargoschiff Thor Liberty	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Kiel und DpKdt MunDp Laboe Genehmigung durch/Datum: BwDLZ Kiel und DpKdt MunDp Laboe vom 10.01.2012 Kosten: 605 Euro Prüfung Zulässigkeit: WBK I

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	27.01.12	a) Feuerwehrleitstelle Kiel/ FF Eckernförde b) 27.01.2012 c) Dringende Nothilfe d) Keine eigenen Kapazitäten zeitgerecht vor Ort	Gebäudebrand	Eckernförde	Unterstützung bei der Brandbekämpfung eines Mehrfamilienhauses mit 8 Mannschaften und einem Löschfahrzeug.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: MStpKtKdo Eckernförde Genehmigung durch/Datum: MStpKtKdo Eckernförde vom 27.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: MStpKtKdo Eckernförde Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt
4	30.01.12	a) Feuerwehrleitstelle Heidekreis in Soltau b) 30.01.2012 c) Dringende Nothilfe d) Keine eigenen Kapazitäten zeitgerecht vor Ort	Gebäudebrand	Osterholz	Unterstützung bei der Brandbekämpfung durch 3 Löschfahrzeuge	Bearbeitung durch: TrÜbPIFw Bergen Genehmigung durch/Datum: TrÜbPIFw Bergen vom 30.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: TrÜbPIFw Bergen

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	12.01.- 13.03.12	a) Innenministerium Schleswig-Holstein, LKA b) 13.01.2012 c) Amtshilfe der Streitkräfte zur Unterstützung bei der Gebietsuntersuchung zum Auffinden von Kampfmitteln in der Ostsee d) Keine eigenen Kapazitäten	Beseitigung von Munitionsallasten in der Kieler Förde	MStpKt Kiel, Tirpitzhafen	Bereitstellung eines Liegeplatzes für das Arbeitsschiff Oland und eines Stellplatzes für ein Dienst-Kfz.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Kiel Genehmigung durch/Datum: Hafenkdt Tirpitzhafen vom 10.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6	02.- 06.02.12	a) BPolDir München b) 28.11.2011 c) Unterstützungseinsätze der Polizeien des Bundes und der Länder; Amtshilfeersuchen anlässlich der 48. Münchner Sicherheitskonferenz vom 03.-05.02.2012 d) Keine eigenen Unterbringungskapazitäten	48. Münchner Sicherheitskonferenz	München / Ernst-von-Bergmann Kaserne	Unterkunft für 60 BPol / Stellfläche 20 Kfz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch a) Beauftragter b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7	03.- 05.02.12	a) Bayerisches Staatsministerium für Inneres b) 29.12.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte zur Unterstützung bei der Luftlagedarstellung und Durchsetzung eines Flugbeschränkungsgebietes für die Polizei München/Polizeihubschrauberstaffel Bayern d) Fehlende eigene Kapazitäten	48. Münchner Sicherheitskonferenz	München	Unterstützung bei der - Luftlageauswertung im - einsetzführenden Gefechts- - stand - Heranführung von Polizei- - hubschraubern - Bereitstellung eines Ar- - beitsplatzes für einen Poli- - zeivollzugsbeamten bei EinsFüBer 1 Bereitstellung von Luftlagedaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 25.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: OSH Genehmigung durch/Datum: OSH vom 27.09.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: OSH
8	10.- 14.02.12 und 17.- 19.02.12	a) Bundespolizei Nordhausen b) 27.09.11 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Bundes- polizei d) Keine eigenen Kapazitäten	Absicherung von angekündigten Ver- anstaltungen anläs- slich des Jahrestages der Bombardierung Dresdens	Dresden	Bereitstellung Unterkunft: 94 EZ, 10 DZ Bereitstellung Abstellfläche für 47 KFz, 5 Anhänger Bereitstellung Unterkunft: 30 EZ Bereitstellung Abstellfläche für 38 KFz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: OSH Genehmigung durch/Datum: OSH vom 27.09.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: OSH

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch a) Beantragt am b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9	12.- 25.02.12	a) BPolDir Pirna b) 03.02.2012 c) Bereitstellung von Stellflächen d) Keine eigenen Kapazitäten vor Ort verfügbar	Einsatzmaßnahmen der Bundespolizei	Dresden	Abstellen von 6 LKW mit Anhänger	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Dresden Genehmigung durch/Datum: BwDLZ Dresden vom 08.02.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: BwDLZ Dresden
10	06.- 17.02.12 und 01.- 23.03.12	a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord b) 22.12.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte zur Unterstützung bei der Gebietsuntersuchung zum Auffinden von Kampfmitteln in der Ostsee d) Keine eigenen Kapazitäten	Beseitigung von Munitionsaltlasten in der Kieler Förde	Kieler Förde, Bereich Kolberger Heide	Einsatz von technischer Ausstattung der Marine /WTD 71 zum Auffinden von Kampfmitteln/Minen in der Ostsee.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11	01.03.12	a) Feuerwehr Ulmen b) 01.03.2012 c) Amtshilfe für zivile Feuerwehr d) Keine eigenen Kapazitäten vor Ort	Kfz-Unfall	B 259 Richtung Cochem, Höhe Brücke zum Flugplatz	Hilfe bei der Bergung von 3 Personen aus einem Unfall-Kfz durch Fliegerhortsfeuerwehr JaboG 33 11 Feuerwehrangehörige/ 4 Feuerwehr-Kfz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: JaboG 33 Genehmigung durch/Datum Kdore JaboG 33 vom 01.03.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: JaboG 33

**Übersicht durchgeführter sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen
im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.03.2012 im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	05.01.12	a) Bundeskanzleramt b) 25.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Sternsingerempfang im Bundeskanzleramt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesminister- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 07.12.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
2	10.01.12	a) Bundespräsidialamt b) 04.01.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrsempfang des Bundespräsidenten für das Diplomatische Korps	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 05.01.2012 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	12.01.12	a) Bundespräsidialamt b) 22.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrsempfang des Bundespräsidenten für Repräsentanten des öffentlichen Lebens und Bürgerinnen und Bürger	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.12.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	13.01.12	a) Bundespräsidialamt b) 14.12.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Neujahrsempfang von Frau Wulff im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.12.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	24.01.12	a) Bundeskanzleramt b) 25.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Empfang der Bundeskanzlerin für die Karnevalstollitäten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.12.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
6	26.01.12	a) Auswärtiges Amt b) 12.12.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Empfang der Bundeskanzlerin für das Diplomatische Korps	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.12.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7	05.02.12	a) Auswärtiges Amt b) 13.01.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Treffen der Ostseerats- außenminister	Plön	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 2 Rettungsassistenten 1 Rettungssanitäter zgl. Fahrer	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 27.01.2012 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch a) Beauftragter b) Wortlaut des Antrages c) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
8	13. - 15.02.12	a) Auswärtiges Amt b) 24.01.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Italien	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 27.01.2012 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9	23.02.12	a) Bundesministerium des Innern b) 26.01.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Gedenkveranstaltung für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.02.2012 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
10	26.02. - 04.03.12	a) Auswärtiges Amt b) 08.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Afrika	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.02.2012 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11	18.03.12	a) Deutscher Bundestag b) 02.03.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	15. Bundes- versammlung / Wahl des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 2 Notärzte 2 Rettungsassistenten zgl. Fahrer 2 Fahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 07.03.2012 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
12	20.03.12	a) Auswärtiges Amt b) 08.03.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Außenministertreffen	Berlin	<p>Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung</p> <p>Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Fahrer 1 Fahrzeug</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung</p> <p>Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 12.03.2012</p> <p>Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden.</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
13	28.03. - 01.04.12	a) Auswärtiges Amt b) 07.03.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch des Präsidenten der Mongolei	Berlin, Hamburg und Düsseldorf	<p>Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung</p> <p>Bereitstellung: Berlin: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug Hamburg: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug Düsseldorf: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Fahrer 1 Fahrzeug</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung</p> <p>Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.03.2012</p> <p>Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden.</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung</p>

**Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen für Dritte
im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.03.2012**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	27.12.11- 01.01.12	a) Malteser Hilfsdienst b) 08.10.2011 c) Logistische Unterstützung d) Keine ausreichenden Kapazitäten	34. Europäisches Jugendtreffen der Kommunität von Taizé	Berlin	Bereitstellung von Warmhalte- thermen für 2.000 Liter Tee	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SKUKdo Genehmigung durch/Datum: SKUKdo vom 26.10.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: SKUKdo
2	22.02.12	a) Stadt Burgau b) 24.01.2012 c) Logistische Unterstützung d) Keine ausreichenden Kapazitäten	Rosenmontagsveran- staltung	Burgau	Einsatz der Feldküche für 150 Per- sonen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Ulm Genehmigung durch/Datum: BwDLZ Ulm vom 30.01.2012 Kosten: 661,10 € Prüfung Zulässigkeit: BwDLZ Ulm

Lfd. Nr.	Ustg. Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	27.02. - 11.03.12	a) Generalsekretär Deutscher Skiverband DSV b) 17.11.2011 c) Unterstützung Biathlon Weltmeisterschaft, Schwerpunkt Schießstand und Strecke d) Keine eigenen Kapazitäten	Biathlon- Weltmeisterschaft	Ruhpolding	34 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: GebJgBrig23 Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 12.12.2011 Kosten: offen Prüfung Zuständigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

**Übersicht über abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen
für Dritte
im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.03.2012**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung/ Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Ablehnung b) Begründung der Ablehnung
1	04.-06. 12.12	a) Innenministerium Schleswig-Holstein, LKA b) 16.01.2012 c) Unterkunft für 800 Polizisten d) Eine andere Behörde, die die Hilfe wesentlich einfacher oder mit wesentlich geringerem Aufwand leisten kann, steht nicht zur Verfügung.	Vollübung der Landespolizei	Putlos	Gestellung von Unterkünften an Standorten im Bereich Ostholstein	a) 13.03.2012 b) Keine Kapazitäten

**Übersicht über Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte,
die durch den Antragsteller zurückgezogen worden sind,
im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.03.2012**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1	I. Q. 12	a) Bundeskriminalamt b) 24.02.2012 c) Antrag auf technische Amtshilfe bei Staatsbesuchen d) Keine eigenen Kapazitäten	Staatsbesuch des israelischen Ministerpräsidenten	Berlin	Drei Soldaten mit geeigneter Messtechnik zur Detektion von luftgetragenen chemischen Kampf- und Gefahrstoffen.	a) 31.03.2012 b) Besuch hat nicht stattgefunden

